



academa

Ihre Akademie für digitale Weiterbildung in der Verwaltung



Grundlagen der Finanzbuchhaltung

Anna-Franziska Kähler



Inhaltsverzeichnis

- 1. Einführung in die Elemente der Kommunalen Buchhaltung.....S. 4
 - 1. [Warum brauche ich das?](#) S. 6
 - 2. [Was ist doppelte Buchführung im öffentlichen Bereich](#) S. 11
- 2. Funktionsweise des öffentlichen Jahresabschlusses S. 21
 - 9. [Wie baut sich das Anlagevermögen auf?](#) S. 23
 - 10. [Was gilt es beim Umlaufvermögen zu beachten?](#) S. 37
- 3. Spezielle Elemente der öffentlichen BuchführungS. 45
 - 16. [Warum braucht man ein Forderungsmanagement?](#) S. 47



Der Gesamtkurs



Einführung in die Elemente der Kommunalen Buchhaltung



Funktionsweise des öffentlichen Jahresabschlusses



Spezielle Elemente der öffentlichen Buchführung



academa

Ihre Akademie für digitale Weiterbildung in der Verwaltung

Kapitel 1

Einführung in die Elemente der kommunalen Buchhaltung



Der Gesamtkurs



Einführung in die Elemente der Kommunalen Buchhaltung



Funktionsweise des öffentlichen Jahresabschlusses



Spezielle Elemente der öffentlichen Buchführung

-  Einführung in die kommunale Buchhaltung
-  Funktionsweise des öffentlichen Jahresabschlusses
-  Spezielle Elemente der öffentlichen Buchführung



Klicken Sie [hier](#), um das Video abzuspielen



Lerneinheit 1

Warum brauche ich das?

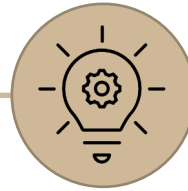


Inhalte der Lerneinheit

Einführung in den Kurs

Neueinsteiger:innen

Quereinsteiger:innen



„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“
(Ludwig Wittgenstein)



Der Kurs führt zu einer Kommunikationserleichterung durch eine gemeinsame Sprache

Begriffe verstehen

Führt zu einer Kommunikationserleichterung durch eine gemeinsame Sprache bezüglich Haushaltsplanung und Jahresabschluss.

Für Neueinsteiger:innen

- u.a. Verständnis für die Funktionsweise öffentlicher Haushaltsbewirtschaftung und Buchführung

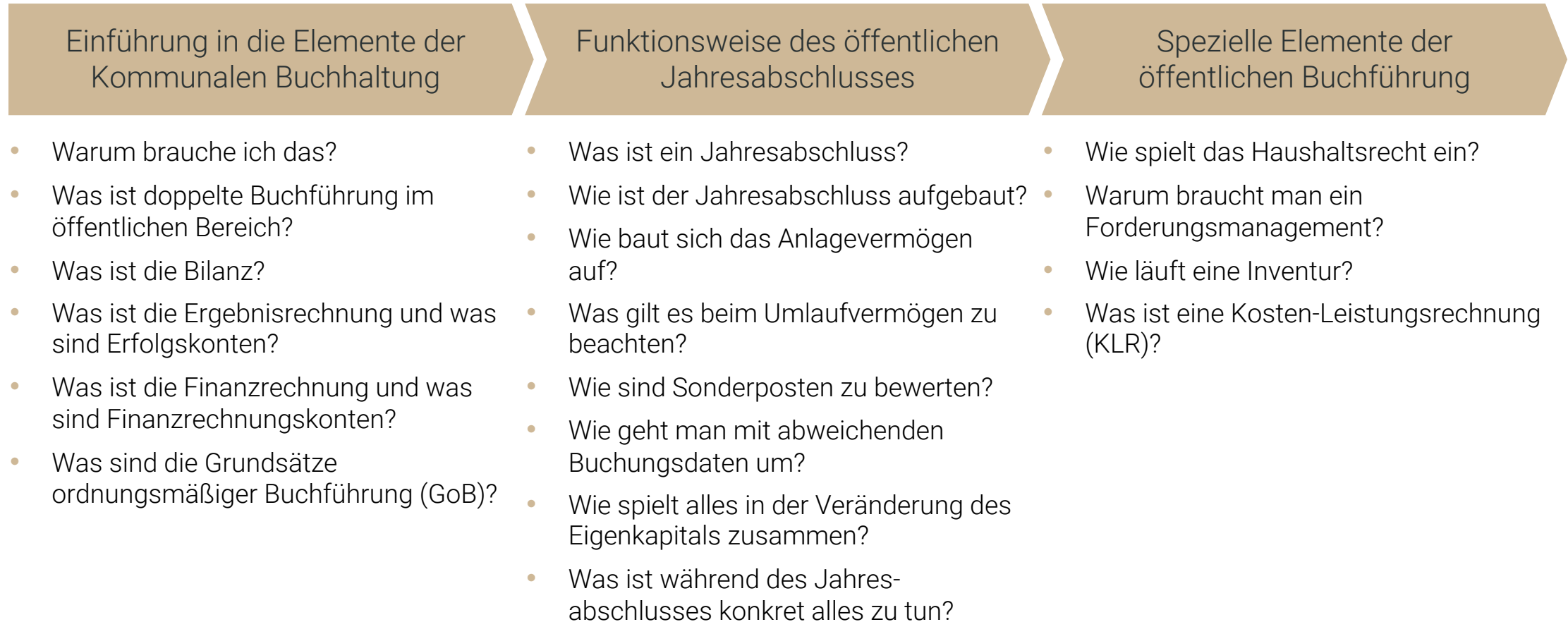
Für

Quereinsteiger:innen

- u.a. Verständnis für die Unterschiede der öffentlichen und der privatrechtlichen (kaufmännischen) Buchführung



Daher teilen sich die folgenden Kapitel in die abgebildete Struktur ein, um Sie zu befähigen die Grundlagen der Finanzbuchhaltung zu erlernen



-  Einführung in die kommunale Buchhaltung
-  Funktionsweise des öffentlichen Jahresabschlusses
-  Spezielle Elemente der öffentlichen Buchführung



Klicken Sie [hier](#), um das Video abzuspielen



Lerneinheit 2

Was ist doppelte Buchführung im öffentlichen Bereich?



Inhalte der Lerneinheit

Doppelte Buchführung

Struktur des Haushaltes

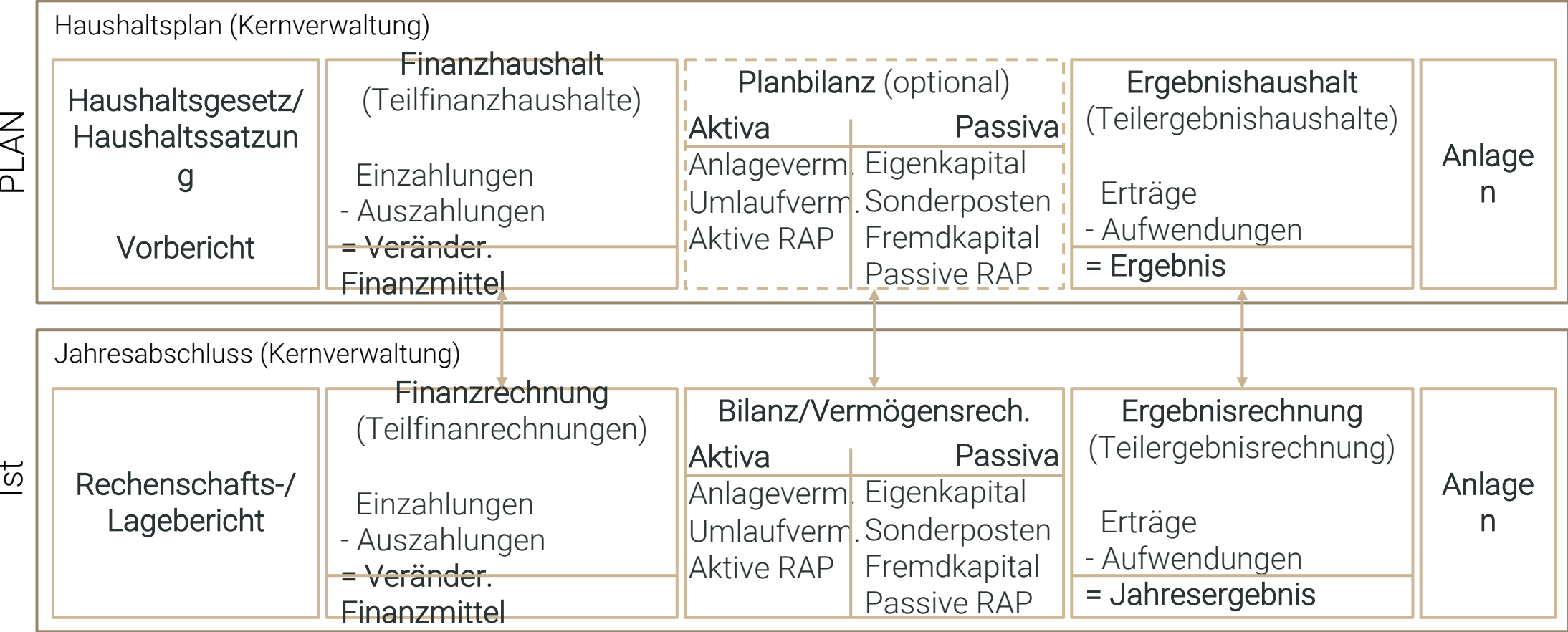
Unterziele der Reform zum neuen Finanzmanagement

NKF-Doppik

Kameralistik



Die Struktur des (neuen) Haushaltes umfasst ein Plan- und Ist-Bereich





Die Kameralistik ist das Geldverbrauchskonzept und die NKF-Doppik ein Ressourcenverbrauchskonzept

Kameralistik

- Geldverbrauchskonzept
- Nachweis von Einnahmen und Ausgaben
- Unvollständige Darstellung des nicht zahlungsrelevanten Werteverzehrs
- Kassenwirksame Zuordnung der Zahlungsvorgänge (Wann wird gezahlt?)
- Vollzugskontrolle, daher reine **Inputsteuerung** (Wurde der finanzielle Rahmen eingehalten?)

NKF / Doppik

- Ressourcenverbrauchskonzept
- Nachweis von Aufwendungen und Erträgen
- Darstellung von Werteverzehr, der nicht gleichzeitig zu Zahlungen führt
- **Periodengerechte** Zuordnung der Zahlungsvorgänge (Für welchen Zeitraum wird gezahlt?)
- Erfolgskontrolle, daher Grundlage für Outputsteuerung (Was wurde mit den Mitteln erreicht?)



Die Kameralistik ist das Geldverbrauchskonzept und die NKF-Doppik ein Ressourcenverbrauchskonzept





Zu den Unterzielen der Reform zum neuen Finanzmanagement gehört u.a. die Transparenz des vollständigen Ressourcenverbrauchs und -aufkommens

Unterziele der Reform zum neuen Finanzmanagement

- **Transparenz** des vollständigen Ressourcenverbrauchs und -aufkommens (Aufwendungen und Erträge) einschließlich ihrer Zuordnung zu Leistungen (Produkten)
- Hervorhebung von **Zielen & Ergebnissen** des Verwaltungshandelns und damit eine outputorientierte Darstellung der **Produkte**
- Durch eine kommunale **Bilanz** wird das gesamte Vermögen der Gemeinde (auch Beteiligungen und Sondervermögen) transparent und vollständig dargestellt
- Die doppelte Buchführung als einheitlicher Rechnungsstil fördert die interkommunale Vergleichbarkeit



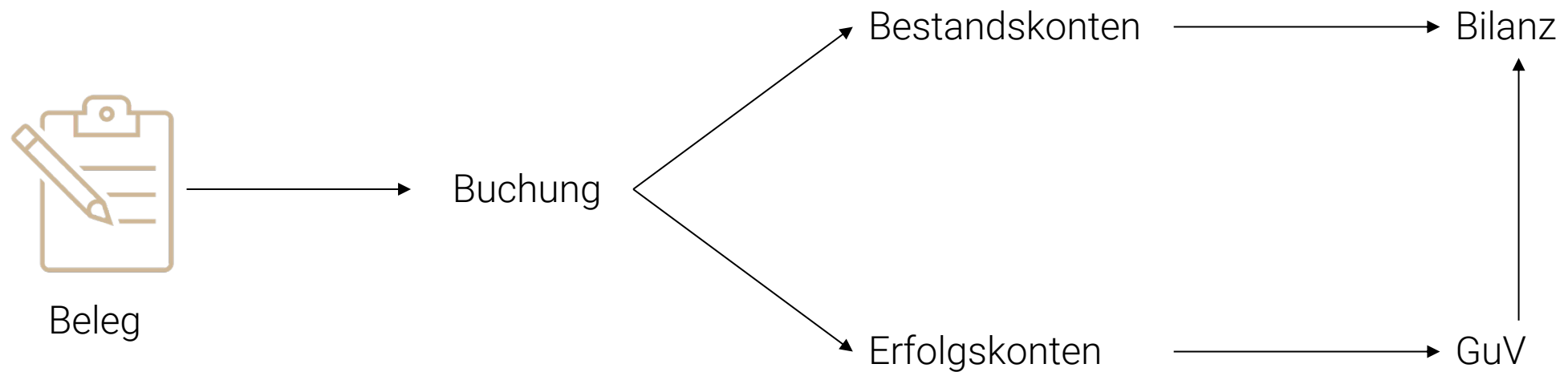
Zu den weiteren Unterzielen der Reform gehört ein einheitlicher Rechnungsstil

Weitere Unterziele der Reform

- Die Einhaltung der intergenerativen **Gerechtigkeit** wird anhand der Bilanz, durch die Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden zum Jahresabschluss sichtbar
- Durch Zielvorgaben und betriebswirtschaftliche **Kennzahlen** werden die Leistungen der Kommunen **messbar** und **transparent**
- Verbesserte **Steuerungsmöglichkeit** durch Leistungsvorgaben
- Das Informationsinteresse der Bürgerinnen und Bürger, sowie der politischen Entscheidungsträger soll durch eine **transparentere** Entscheidungsgrundlage gefördert werden
- Verbesserte Basis für Berichtswesen und Controlling
- **Einheitlicher Rechnungsstil** von Kernverwaltung und Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und Sondervermögen

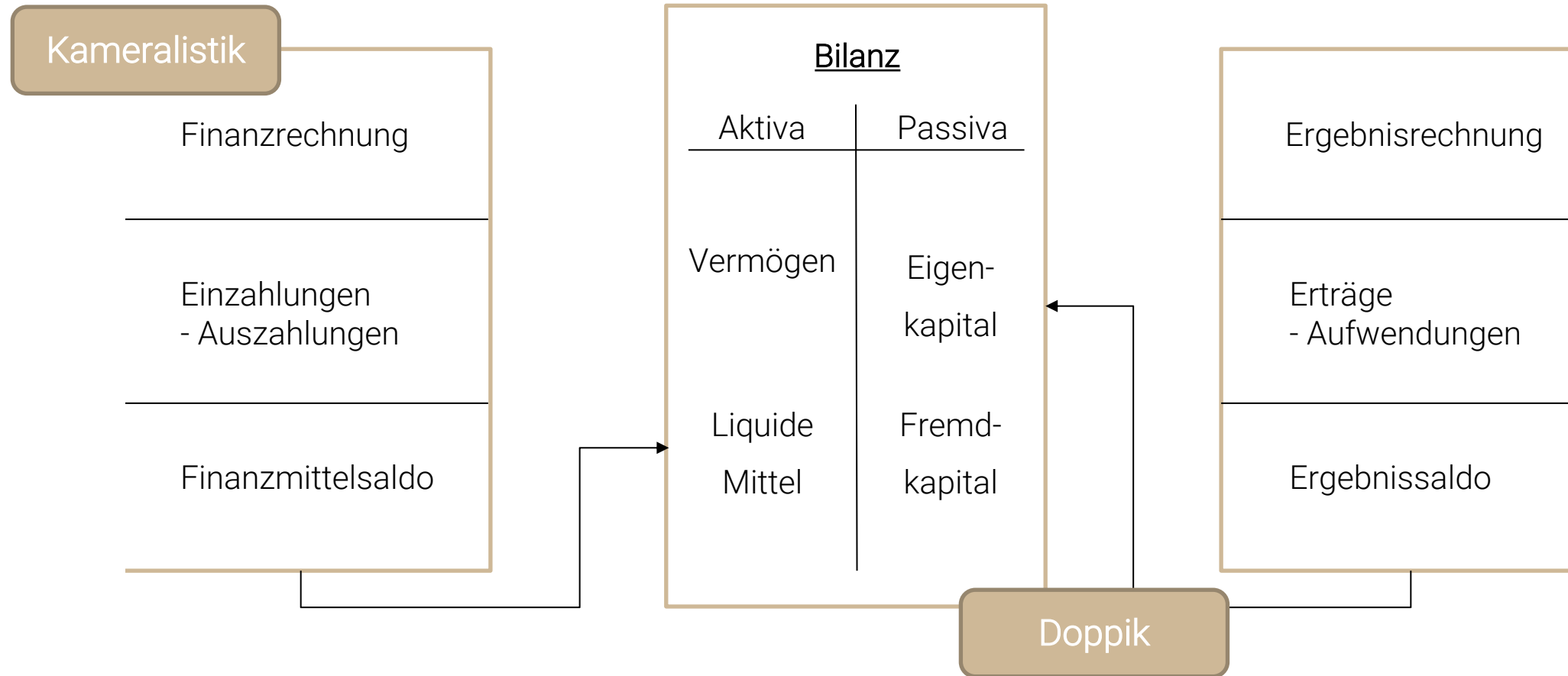


Ein zentrales Element des neuen Kommunalen Finanzmanagements ist die Doppelte Buchführung in Konten (NKF-Doppik)



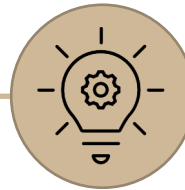


Zu den drei Komponenten gehören die Finanzrechnung, Ergebnisrechnung und die Bilanz





Die ordentliche Buchführung ist gemäß GemHVO bzw. KomHVO geregelt



Alle Geschäftsvorfälle sowie die Vermögens- und Schuldenlage sind nach dem System der doppelten Buchführung und unter Beachtung der **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)** in den Büchern klar ersichtlich und nachprüfbar aufzuzeichnen. [...]



academa

Ihre Akademie für digitale Weiterbildung in der Verwaltung

Kapitel 2

Funktionsweise des öffentlichen Abschlusses

Der Gesamtkurs



Einführung in die Elemente der Kommunalen Buchhaltung



Funktionsweise des öffentlichen Jahresabschlusses



Spezielle Elemente der öffentlichen Buchführung

-  Einführung in die kommunale Buchhaltung
-  Funktionsweise des öffentlichen Jahresabschlusses
-  Spezielle Elemente der öffentlichen Buchführung



Klicken Sie [hier](#), um das Video abzuspielen



Lerneinheit 9

Wie baut sich das Anlagevermögen auf?



Inhalte der Lerneinheit

Das Anlagevermögen

Vermögensgegenstand

Erklärung des Anlagevermögens

Abschreibungen

Übung



Vermögensgegenstände sind Vermögenswerte, die übertragbar und selbstständig bewertbar sind

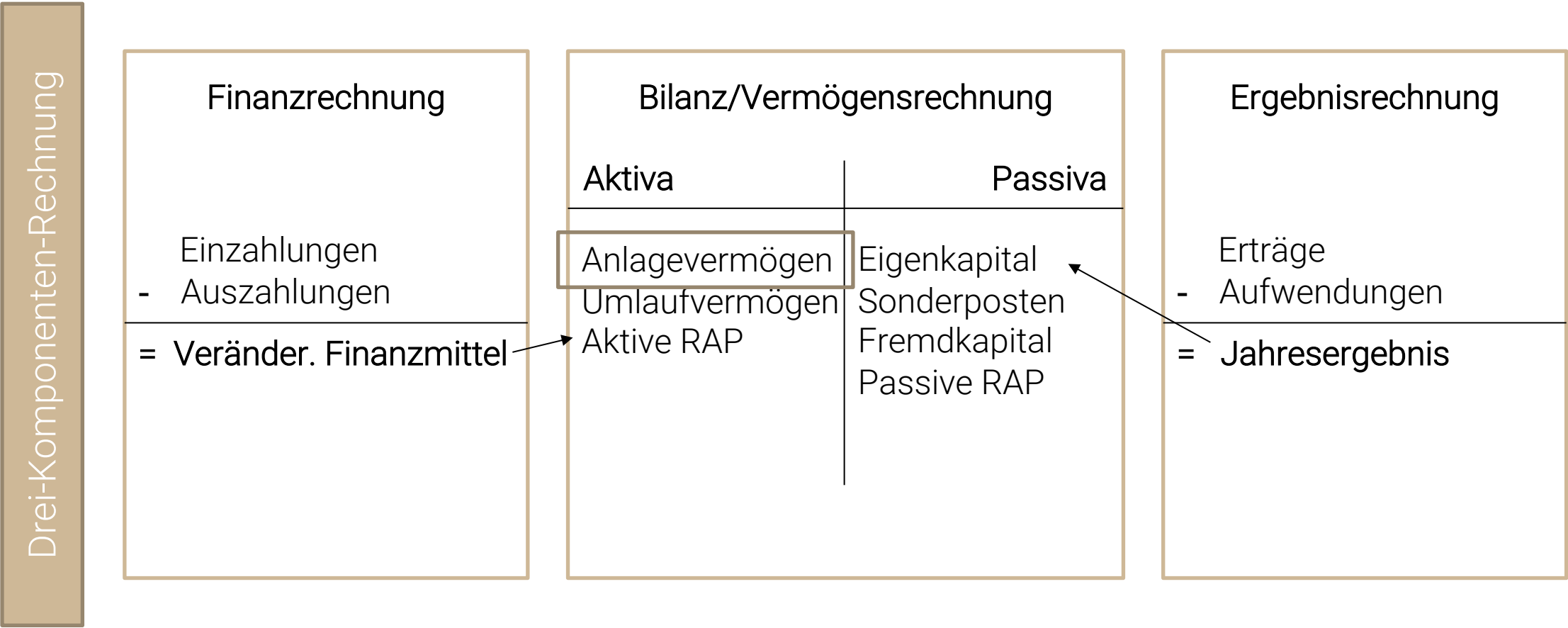
Begriffsklärung: Vermögensgegenstand

- Vermögensgegenstände sind Vermögenswerte, die **übertragbar** und **selbstständig bewertbar** sind, sowie einen **wirtschaftlichen Vorteil** darstellen
- Vermögensgegenstände können sowohl **materieller**, als auch **immaterieller** Natur sein
- Sie werden auf der Aktivseite der Bilanz erfasst und entweder dem Anlage- oder dem Umlaufvermögen zugeordnet
- Die Begriffe Vermögensgegenstand und Wirtschaftsgut sind synonym zu verwenden

Quelle: <https://www.haushaltssteuerung.de/lexikon-vermoegensgegenstand.html>



Das Anlagevermögen findet sich beim Aktiva





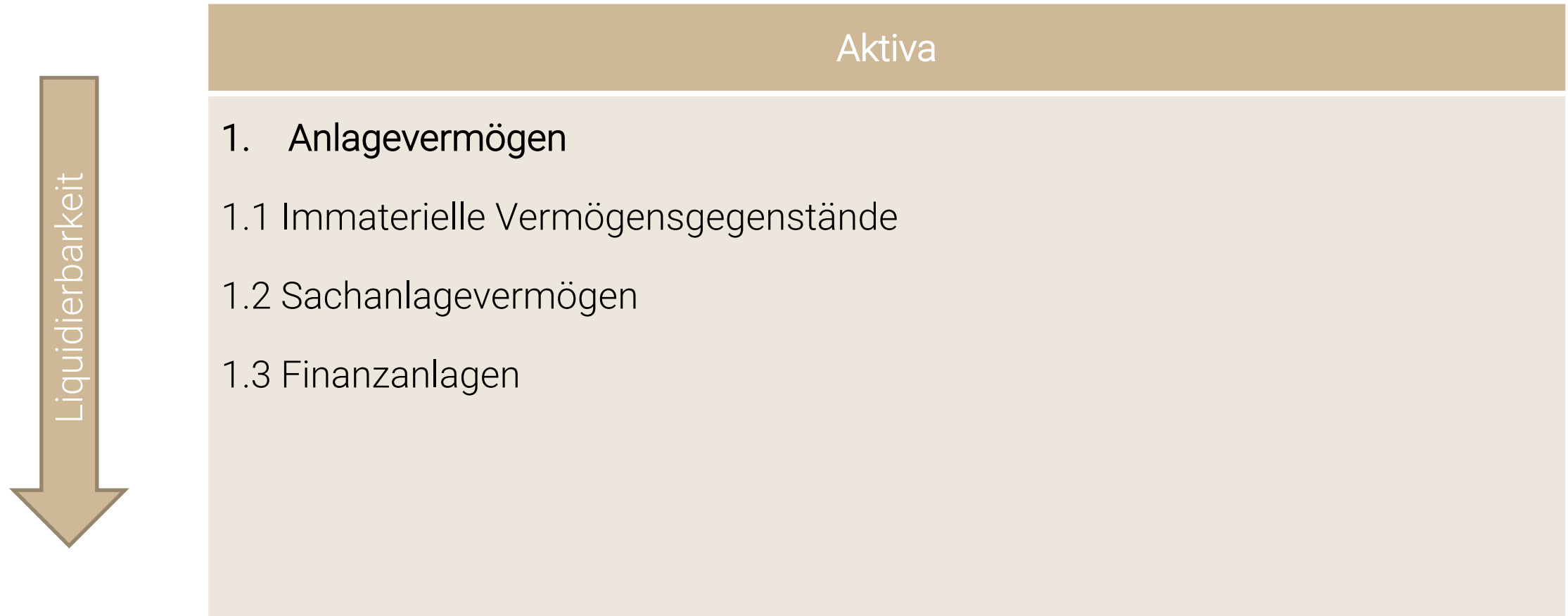
Das Anlagevermögen ist ein Teil der kommunale Bilanz



Aktiva	Passiva
A. Anlagevermögen	A. Eigenkapital B. Sonderposten C. Rückstellungen
C. Umlaufvermögen D. Aktive Rechnungsabgrenzung E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	C. Verbindlichkeiten D. Passive Rechnungsabgrenzung



Zum Anlagevermögen gehören u.a. immaterielle Vermögensgegenstände





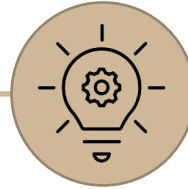
Zum Anlagevermögen gehören z.B. Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge

Anlagevermögen (AV)

- umfasst all diejenigen Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind **dauerhaft dem Geschäfts- bzw. Verwaltungsbetrieb zu dienen** (sog. Gebrauchsgüter)
 - ➡ Dauerhaft = mind. 1 Jahr !
- Zum Anlagevermögen gehören z.B. Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge und das Infrastrukturvermögen



Ein Buchwert ergibt sich aus dem Anlagevermögen, Anschaffungs- und Herstellungskosten und den jährlichen Abschreibungen



Anlagevermögen wird mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), vermindert um die **jährlichen Abschreibungen**, bilanziert = Buchwert!



Grundlage der Berechnung der planmäßigen Abschreibungen sind Anschaffungs- und Herstellkosten

Abschreibungen (AfA)

- Anschaffungs- und Herstellungskosten sind Grundlage für die Berechnung der planmäßigen Abschreibungen
- **auszahlungslose Aufwendungen** (Ressourcenverbrauch pro Periode innerhalb der Nutzungsdauer)
- im Ergebnisplan zu veranschlagen
- Investive Auszahlungen bei Wirtschaftsgütern, die bereits abgeschrieben sind (heißt: keine Restnutzungsdauer), erfordern eine Neufestsetzung der Nutzungsdauer, die die fachtechnischen sowie buchhalterischen Aspekte berücksichtigt

➡ Tipp: Klären Sie die auftretenden Fragen in Zusammenarbeit mit der Anlagenbuchhaltung



Die Abschreibungen laut Haushaltsrecht bemisst sich an den Vermögensgegenständen des Anlagevermögens

!

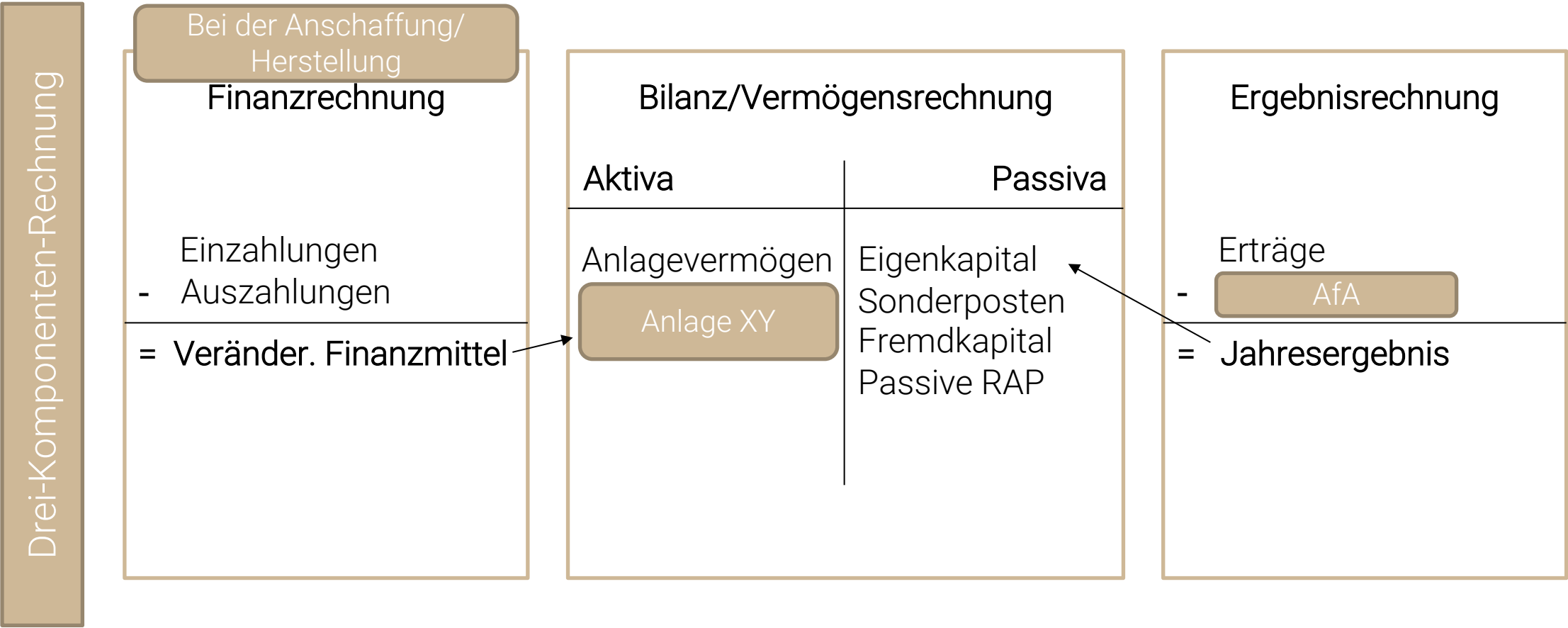
Vorgriff: Abschreibungen laut Haushaltsrecht

Für die Abschreibung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, [...] deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 Euro ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen (= GWG), ist § 6 Absatz 2 a des Einkommensteuergesetzes vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, ber. S. 3862), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191), entsprechend anzuwenden.

➡ Beachten Sie insbesondere für BgA's das Steuerrecht!



Bei der Anschaffung/Herstellung erfolgt die Finanzrechnung





Beispiel – Aus dem Lübecker Lagebericht des JA 2021

Investitionen und Investitionsquote

Mit 92 % der Bilanzsumme dominiert weit überwiegend das Anlagevermögen die Bilanz. Die hier erfassten Vermögenswerte wie z.B. Schulen (235 Mio. €) oder Infrastrukturvermögen wie z.B. Straßen (144 Mio. €) sind nicht nur zu erhalten, sondern insbesondere auch den gewachsenen Anforderungen stetig anzupassen. Die Hansestadt Lübeck investiert somit regelmäßig. Sie ist gehalten, für diese langfristigen Anschaffungen langfristige Kredite aufzunehmen. Mit den Genehmigungen der Haushaltssatzungen der letzten Jahre hat die Kommunalaufsicht das hierfür zulässige Kreditvolumen immer wieder begrenzt, um eine Konsolidierung des städtischen Haushaltes zu fördern. Aufgrund der positiven Haushaltslage wurde auch in 2021 nur in sehr geringem Umfang Kredite für diesen Zweck aufgenommen.

Die Investitionsquote gibt den prozentualen Anteil der Investition gegenüber dem Abgang und der Wertminderung des Anlagevermögen erhalten wird und die Kommune eine fortwährend hohe Produktivität durch moderne Anlagen erwarten lässt.

31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
271,2 %	185,9 %	163,0 %

-  Einführung in die kommunale Buchhaltung
-  Funktionsweise des öffentlichen Jahresabschlusses
-  Spezielle Elemente der öffentlichen Buchführung



Klicken Sie [hier](#), um das Video abzuspielen



Lerneinheit 10

Was gilt es beim Umlaufvermögen zu beachten?



Inhalte der Lerneinheit

Das Umlaufvermögen

Drei-Komponenten-Rechnung

Teil der kommunalen Bilanz

Verbrauchsfolgeverfahren für die monetäre Bewertung

Forderungen



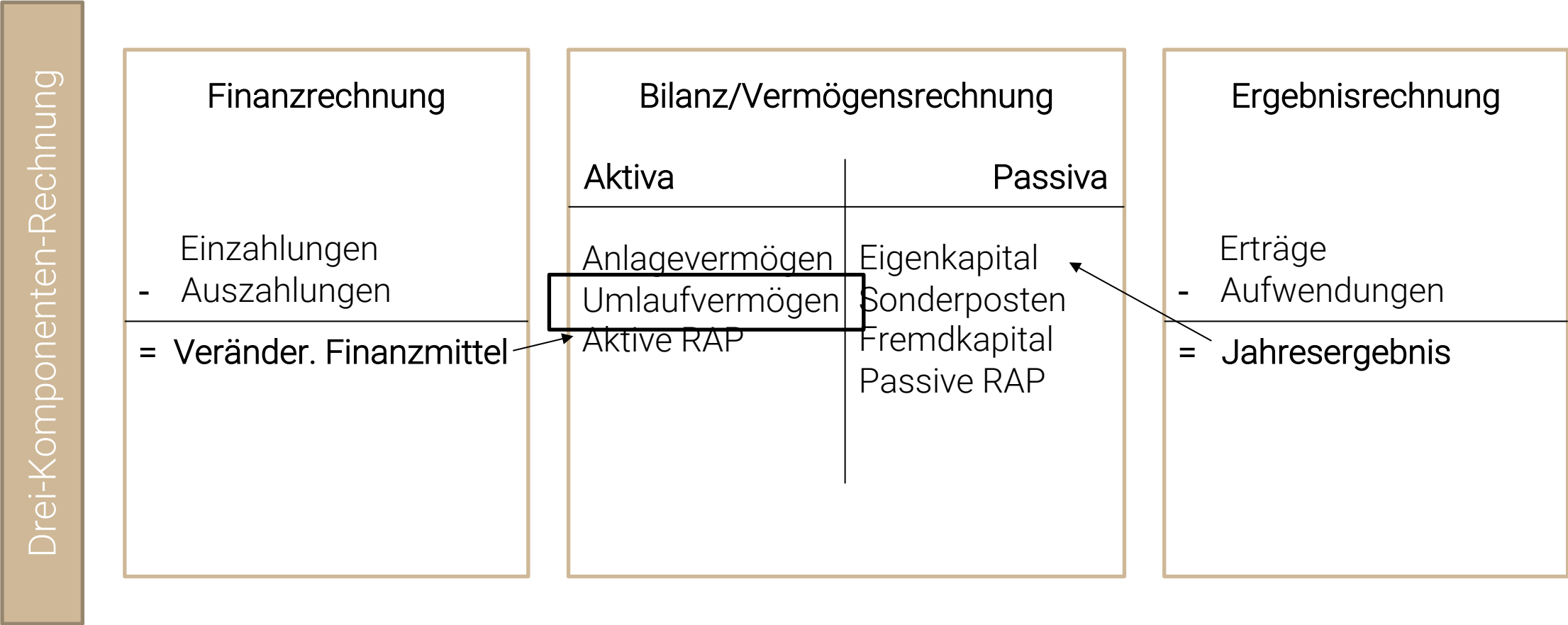
Das Umlaufvermögen wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen

Was ist das Umlaufvermögen?

- Das Umlaufvermögen (UV) bezeichnet diejenigen Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Unternehmen bzw. der öffentlichen Verwaltung zu dienen
- Zum Umlaufvermögen gehören u.a. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen und liquide Mittel
- Das Umlaufvermögen wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen



Das Umlaufvermögen ist des Aktiva in der Bilanz





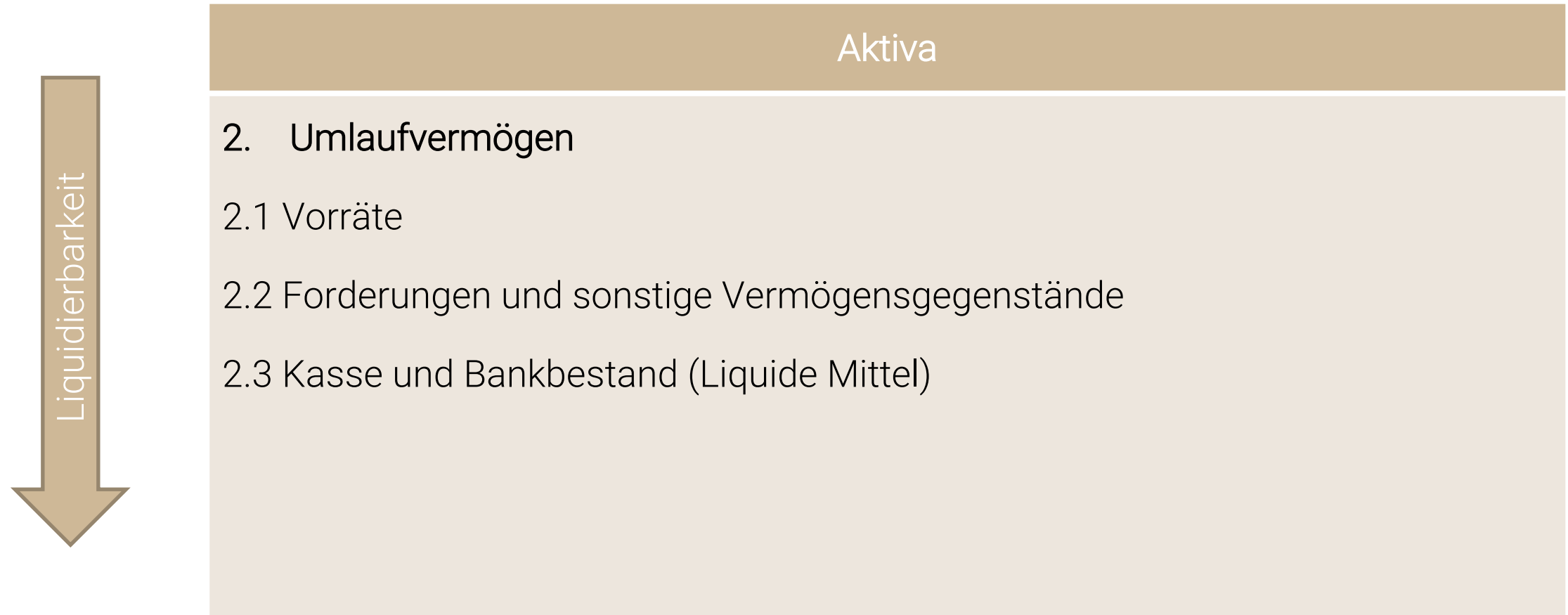
Ein Teil der kommunalen Bilanz ist das Umlaufvermögen



Aktiva	Passiva
A. Anlagevermögen	A. Eigenkapital B. Sonderposten C. Rückstellungen
C. Umlaufvermögen D. Aktive Rechnungsabgrenzung E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	C. Verbindlichkeiten D. Passive Rechnungsabgrenzung



Zum Umlaufvermögen gehören u.a. die Vorräte





Es muss dann mindestens einmal im Geschäftsjahr eine körperliche Überprüfung stattfinden, diese muss aber nicht zum Bilanzstichtag erfolgen

!

Bei der **permanenten Inventur** kann buchmäßig festgestellt werden, wie hoch der **Bestand** sein müsste (z. B. aus Lagerbüchern). Es muss dann mindestens einmal im Geschäftsjahr eine **körperliche Überprüfung** stattfinden, diese muss aber **nicht zum Bilanzstichtag** erfolgen. Auf diese Weise können die Inventurarbeiten auf das **ganze Jahr verteilt** werden.

Verbrauchsfolgeverfahren für die monetäre Bewertung

nach § 256 HGB dürfen bei gleichartigen Vorratsgütern das

➤ FIFO-Verfahren (First-in–first-out)

➤ und das LIFO-Verfahren (Last-in-first-out)

als Reihenfolge für Anschaffung oder für Veräußerung/Verbrauch unterstellt werden



Forderungen können zweifelhaft sein

Sind alle einwandfrei?

Forderungen können **zweifelhaft** sein! Dann sind diese (teilweise) umzubuchen oder gar abzuschreiben.

Wertberichtigungen sind zum Jahresabschluss vorzunehmen

➡ Vgl. Lerneinheit Forderungsmanagement

Es gilt das strenge Niederstwertprinzip

Dabei ist in erster Linie auf folgende Faktoren abzustellen

- Zahlungsschwierigkeiten der Kunden
- Zahlungsfähigkeit der Kunden und
- sonstige Faktoren des Zahlungseingangs



academa

Ihre Akademie für digitale Weiterbildung in der Verwaltung

Kapitel 3

Spezielle Elemente der öffentlichen Buchführung

Der Gesamtkurs



Einführung in die Elemente der Kommunalen Buchhaltung



Funktionsweise des öffentlichen Jahresabschlusses



Spezielle Elemente der öffentlichen Buchführung

-  Einführung in die kommunale Buchhaltung
-  Funktionsweise des öffentlichen Jahresabschlusses
-  Spezielle Elemente der öffentlichen Buchführung



Klicken Sie [hier](#), um das Video abzuspielen



Lerneinheit 16

Warum braucht man ein Forderungsmanagement?



Inhalte der Lerneinheit

Das Forderungsmanagement

Aufgaben

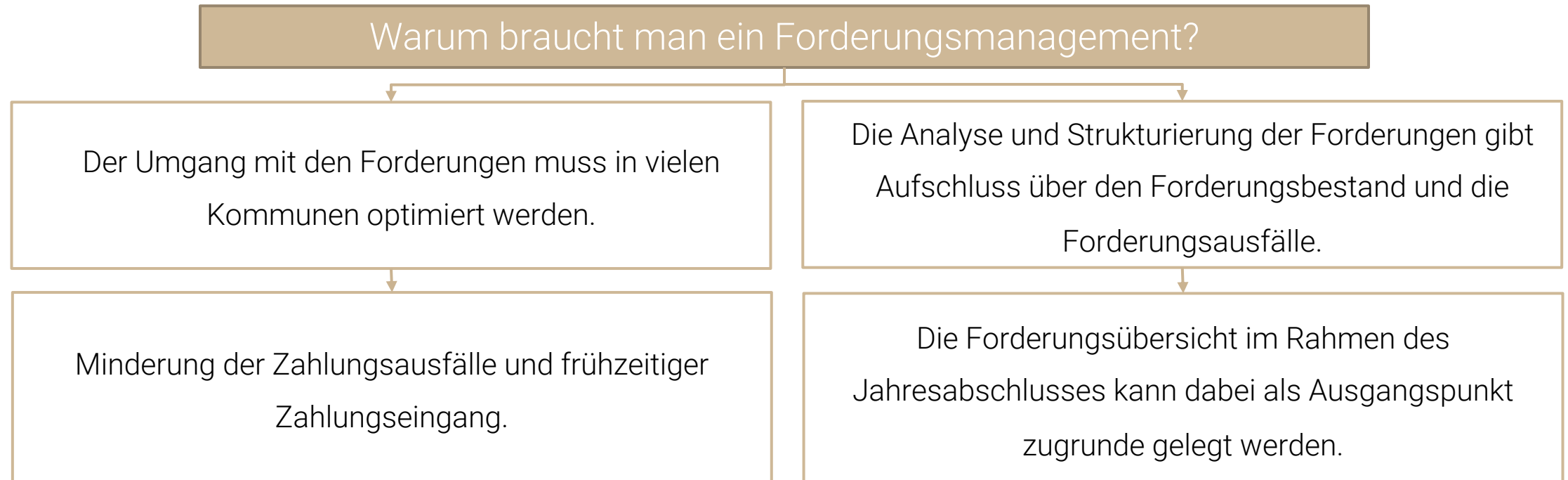
Wertberichtigungen

Pauschalwertberichtigungen

Ziele



Fordermanagement erfüllt besondere Aufgaben



- Der Anteil gänzlich fehlender bzw. verzögerter Zahlungseingänge stellt für die Kommune unmittelbar einen wirtschaftlichen Schaden dar (Zahlungsausfall und Zinsentgang) und ist deshalb von besonderer Bedeutung!



Die Aufgaben des Debitoren- / Forderungsmanagements sind vielseitig [1/2]

1

- Ausfallrisiko ermitteln
- Kreditlimit festlegen und Zahlungsbedingungen definieren

2

- Rechnung stellen
- Zahlungseingang überwachen

3

- Mahnen und eintreiben
- Prüfen und Konsequenzen ziehen



Die Aufgaben des Debitoren- / Forderungsmanagements sind vielseitig [2/2]

1

- Ausfallrisiko ermitteln
- Kreditlimit festlegen und Zahlungsbedingungen definieren

2

- Rechnung stellen
- Zahlungseingang überwachen

3

- Mahnen und eintreiben
- Prüfen und Konsequenzen ziehen



Wertberichtigungen können nach dem Niedrigstwertprinzip erfolgen

- Korrekturposten auf der **Passivseite** der Bilanz
(normalerweise!)
- Anpassung des Buchwertes eines Vermögenspostens (Forderung) an seinen **niedrigeren tatsächlichen Wert**
- Indirekte Wertkorrektur
(...weil die eingetretene Wertminderung nicht direkt beim Vermögensposten gezeigt wird)



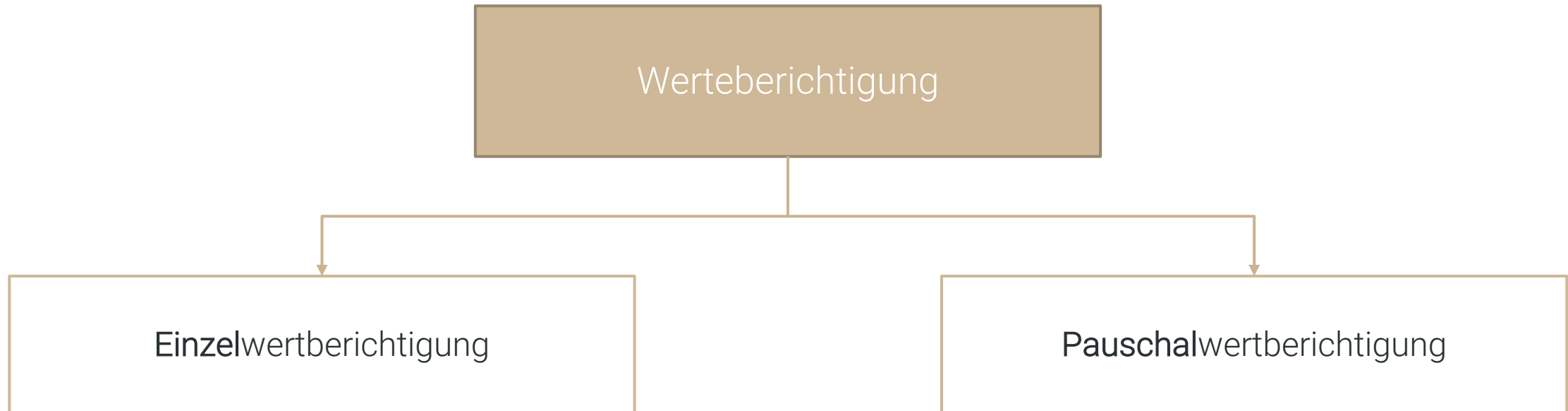
Übung – Wertberichtigung

1. Lesen Sie den **Paragrafen zur Bilanz** in Ihrer Haushaltsverordnung.
2. Überlegen Sie, wie Sie Wertberichtigungen berechnen und ansetzen würden.
(eine Skizze/Stichpunkte genügen)
3. Wie und zu welchem Zeitpunkt ist die Wertberichtigung zu buchen?
(Datum, Konten und Buchungssätze)
4. In welcher **Bilanzposition** würden Sie die Wertberichtigungen zum Jahresabschluss ausweisen?

➡ Nehmen Sie gerne die Haushaltsgesetze und/oder das Internet zu Hilfe.

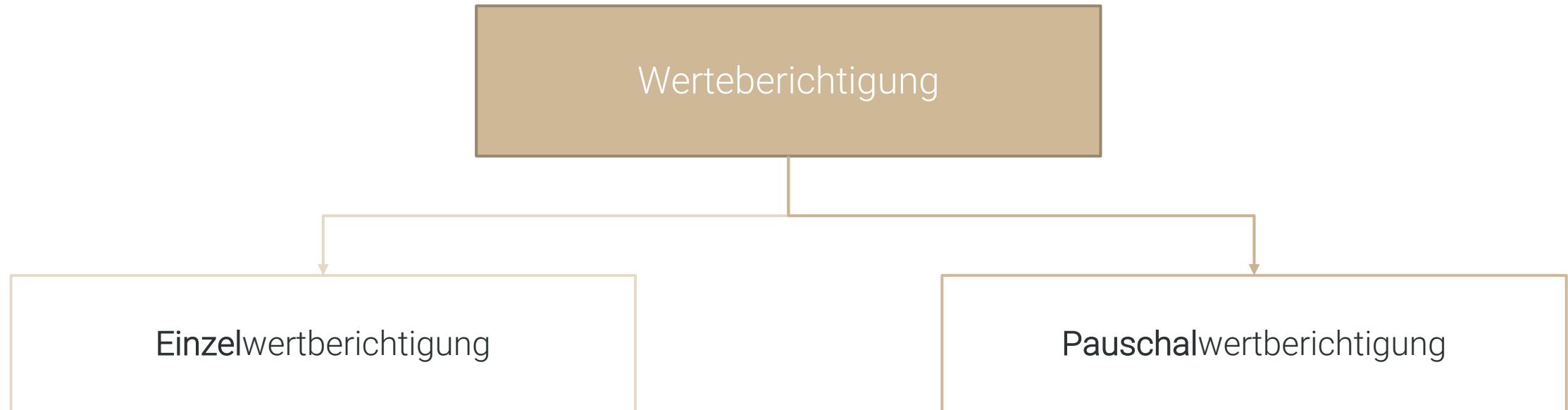


Es gibt zwei Arten der Wertberichtigung





Hier liegt der Fokus auf der Pauschalwertberichtigung





Pauschalwertberichtigungen stellen eine Ausnahme des Grundsatzes der Einzelbewertung dar

- **Vorsorge** für latente Ausfallrisiken bei Forderungen, zur Berücksichtigung des **allgemeinen** Kreditrisikos
- Pauschalwertberichtigungen stellen eine **Ausnahme** des Grundsatzes der Einzelbewertung dar
- Das Vorgehen und den Verantwortlichen in einer **Richtlinie** festlegen
- In der **Steuerbilanz** nicht erlaubt



Mit einem optimierten Forderungsmanagement werden primär folgende Ziele verfolgt

